



DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT

Bewegung für religiöse Erneuerung

Gemeinde Basel
Lange Gasse 11
4052 Basel

Mitteilungen

Dezember • Januar • Februar • März 2012

Abendvorträge am Donnerstag neu um 20.00 Uhr

Nach einer Umfrage beim Mitgliedertreffen im vergangenen April und nachfolgendem Auslegen eines Fragebogens wurde deutlich: die meisten Menschen würden den Beginn unserer Vorträge um 20.00 Uhr begrüßen, deutlich weniger um 19.30 Uhr oder wie bisher um 20.15 Uhr. So beginnen ab dem neuen Jahr, also ab dem 12. Januar, unsere Abendvorträge um 20.00 Uhr.

Singen

Seit Advent 2010 haben wir nach der Epistel zu Anfang jeweils auch ein Lied gesungen und nun erste Erfahrungen gemacht - selbstverständlich sind sie sehr unterschiedlich, „der Einen Leid, der Anderen Freud“. Es ist nicht einfach, jetzt schon zu sagen, ob wir damit weiterleben oder aufhören. So haben wir vor, während der Weihnachts- und Epiphaniszeit an dieser Stelle nicht zu singen, also nur nach der Opferung und nach der Kommunion. Danach, also ab dem 5. Februar, werden wir wieder beginnen und weitere Erfahrungen sammeln, über die wir jeweils bei den Mitgliedertreffen gerne sprechen wollen (19. Mai und 24. November). Und zum Singen vor der Sonntagshandlung für die Kinder im Foyer erwarten wir Sie gerne am 15. und 22. Januar, sowie am 11. und 18. März, jeweils von 11 - 11.10 Uhr.





Ausstellungen

Über die Weihnachtszeit sind im Saal Bilder von Marianne Möri-Kretschmer zum Traumlied von Olaf Åsteson. Danach haben wir Bilder von Elisabeth Oling bei uns und Skulpturen von Günter Oling, der 2012 seinen 100. Geburtstag feiern würde. Am 17. März, 10.30 Uhr, ist Vernissage einer Ausstellung mit Skulpturen von Astrid Haueisen-Oelssner und Bildern von Ulrich Oelssner. Die Einladungskarte kommt mit dem nächsten Programm.

Zahlenspiegel November 2011

Die Zahlungseingänge im vergangenen Monat konnten den im Herbstbrief erwähnten Rückstand um ein Vielfaches schmälern. Ganz herzlichen Dank für die eingegangenen Zahlungen. Per Ende November verbleibt gegenüber dem Budget noch ein fehlender Betrag von Fr. 16'150. Um die Balance zwischen den Aufwendungen und Einnahmen herzustellen, wäre bis zum Jahresende noch ein Gesamtbetrag von Fr 89'883 notwendig.

Der Wirtschaftsrat

Lichterstunde

Alle Jahre wieder werden die vielen Lichter am Adventsberg entzündet, und in Vorfreude auf den Heiligen Abend dürfen sich die Kinder, groß und klein, alle Eltern und Erwachsenen vor dem Lichterberg zusammenfinden. Lucia Wachsmuth erzählt eine eigene Weihnachtsgeschichte – auch in diesem Jahr wieder eine neue! Jedes Kind möge ein kleines, nettes und hübsch eingepacktes Wichtelgeschenk für den gemeinsamen Weihnachtskorb mitbringen. Beginn 16.00 Uhr.

Rückfahrmöglichkeit nach der Mitternachts-Weihehandlung

Nach der Mitternachts-Weihehandlung werden vor dem Gemeindehaus drei Schilder stehen: Dornach/Arlesheim - Pratteln - Laufental. Wir bitten alle Autofahrer und alle, die eine Mitfahrgelegenheit in die jeweilige Richtung suchen, sich unmittelbar nach dem Gottesdienst dort einzufinden, um die Heimfahrt zu erleichtern, da keine Trams mehr verkehren. Wer keine Mitfahrgelegenheit findet, kann sich dann immer noch vom Gemeindebüro aus ein Taxi bestellen.





Kleines Frühstück am 25. Dezember

Nach der frühen Menschenweihehandlung am Weihnachtsmorgen steht im Saal ein kleines Frühstück bereit für die Menschen, die auch die dritte Weihnachtsweihehandlung mitfeiern.

Weihnachtshandlung für die Kinder

Sie gehört zu den besonderen Festen im kulturellen Jahreslauf für jedes Schulkind. Sie ist einmalig, und wir feiern sie am 25. Dezember zweimal, um 11.15 Uhr und um 12.00 Uhr. Wir hoffen, dass sich die Kinderschar zu den Handlungen ausgewogen verteilen wird.

Besinnliche Gespräche 27., 28., 29.12

Dreimal möchten wir weihnächtliche Motive vertiefend mit Ihnen bewegen, im Anschluss jeweils an die Menschenweihehandlung, und versuchen, das Geheimnis dieser besonderen Festzeit zu beleben (ca. 10.30 - 11.30 Uhr).

Olaf Åsteson

Dieses Jahr erklingt das Traumlied in der Komposition von Johanna Russ am 1. Januar, 17.00 Uhr. Gesungen wird es von Astrid Feind-Dvir, begleitet vom Gemeindechor und dem Leierensemble. Dazu sind im Saal die Bilder ausgestellt von Marianne Möri-Kretschmer, die sie zum Traumlied gemalt hat.

Das „kleine, gesungene Dreikönigsspiel“ ein Spiel der Bilder und Gesänge

Entstanden ist dieses Spiel in der Heilpädagogik. Inhaltlich beschränkt es sich auf das Moment der Anbetung. Im ganzen Stück wird der Text gesungen. Ansonsten besteht das Spiel nur aus Handlungen, oder besser: aus bewegten Bildern.

Im Unterschied zu dem „grossen“ Oberuferer Dreikönigsspiel, welches sich auch mit dem abgründig Bösen rund um die Gestalt des Herodes auseinandersetzt, ist das „gesungene Dreikönigsspiel“ auch für kleine Kinder geeignet. Unter der Leitung von Kim Bartlett bringt die Kumpagnei der Rudolf Steiner-Schule Münchenstein das Spiel wieder in unsere Gemeinde: am Sonntag, 8. Januar 2012, nach der zweiten Sonntags-handlung für die Kinder, ca. von **11. 45 – 12.15 Uhr** (also nicht um 12 Uhr, wie es angegeben ist auf dem Blatt für „Kinderfeste“).





1912, 1922, 2012

Das Jahr 2012 bringt uns den 90-sten Geburtstag unserer Christengemeinschaft, die am 16. September 1922 durch die Hilfe von Rudolf Steiner und in seinem Beisein mit der ersten Menschenweihehandlung gegründet wurde. Zehn Jahre davor, also 1912, hat er in Basel den Kurs zum Markus-Evangelium gehalten und damit weitere Tore geöffnet nach den Vorträgen über das Johannes-, Lukas- und Matthäus-Evangelium, zum tieferen Verständnis dieser Zeugnisse der Zeitenwende. Helle Glockenklänge tönen mit diesen Ereignissen ins 20. Jahrhundert hinein. Zu Beginn des Neuen Jahres möchten wir sie verlebendigen, mit drei Vorträgen zum Markus-Evangelium (12., 19. Januar, 2. Februar) und am 9. Februar mit dem Vortrag von Prof. Dr. P. Selg „Rudolf Steiner und die Christengemeinschaft“.

Begegnungsnachmittag

Im Auftrag des Schweizerischen Roten Kreuzes hat Magdalena Betsche im Halbnomadenstamm „Mea“ in Laos Barfussärzte ausgebildet. Von diesem Einsatz, ihren Erfahrungen und Erlebnissen erzählt sie uns am 18. Januar, 15 - 17 Uhr. Wie gewohnt gibt es dazu Kaffee und Kuchen sowie einen kultischen Abschluss.

Der Kleine Prinz - Eine musikalische Theaterproduktion

Der Kleine Prinz ist kein Buch, denn ein Buch kann man zur Seite legen, es kann verloren gehen. Der Kleine Prinz aber bleibt. Er entschwindet wohl immer wieder den Blicken, aber wer ihm sein Herz öffnet, den verlässt er nie. Kaum hatte Antoine de Saint-Exupéry seiner Begegnung mit diesem Wesen in Form des Kleinen Prinzen Gestalt gegeben, eroberte er die Herzen von Jung und Alt in aller Welt. Weder Landes- noch Religionsgrenzen hielten seinen Einzug auf, denn sein Ziel ist der Planet Erde, mit ihm will er sich verbinden, und mit den Menschen.

Was ist es, das diesen Kleinen Prinzen so besonders macht, und warum sagt der Fuchs zu ihm: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Wir vom Basler Jugendkreis laden herzlich ein, mit uns den Kleinen Prinzen zu entdecken:

28. Januar, 16.30 und 20.00 Uhr

29. Januar, 17.00 Uhr





Das Eselein

Vom Geheimnis der Verwandlung, äusserlich, innerlich, erzählt uns das Märchen „Das Eselein“ der Gebrüder Grimm. Im Marionettenspiel wird das eindrücklich anschaulich. Für Kinder im Märchenalter und Erwachsene (Sonntag, 5. Februar, 11.45 Uhr und 16.00 Uhr).

Leier - ein *neuer* Klang

Im Atem zwischen vollem Klang und Stille, heiterem und tief ernstem Lauschen bewegt sich die Seele mit Hilfe der Musik von J.S. Bach, I. Pärt, S. Nilsson und anderer, sowie in Improvisationen und Kompositionen des Solisten Christian Giersch aus Stuttgart. Das Programm ist für Erwachsene wie für Schulkinder geeignet und rechnet gelegentlich mit der Mitwirkung der Zuhörer (Sonntag, 5. Februar, 17.00 Uhr).

Gipfel-(i)-Treffen

Sie kennen sie aus der grossen Welt: die Gipfeltreffen unter den Grossen der Welt, die über aktuelle, wichtige Themen sich austauschen im Gespräch. Wir wollen solche bei uns einrichten, um uns Fragen der Gegenwart zu stellen, jeweils mit einem einleitenden Referat von einem ausgewiesenen Fachmann, einer ausgewiesenen Fachfrau auf dem jeweiligen Gebiet. Anregungen, wen wir dazu einladen könnten, nehmen wir gerne von Ihnen entgegen.

Erstmals wird ein solches Gipfeltreffen sein am Sonntag, 12. Februar, von 11 - 12.15 Uhr, in unserem Saal, und zwar zum Thema Ernährung kontra Energiegewinnung. Nicolai Fuchs, Präsident der Nexus Foundation für gerechte Nahrungsverteilung und ehemaliger Leiter der landwirtschaftlichen Sektion am Goetheanum wird einleiten.

Und weil unsere Küche daneben ist, gibt es natürlich auch als Zwischenverpflegung nach der Menschenweihandlung und zur Einstimmung: Gipfeli. Also: herzliche Einladung zum Gipfeli-Gipfeltreffen, zu dem Sie gerne auch interessierte Menschen aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis mitbringen können.





Reise nach Ungarn anlässlich der Gründung der Christengemeinschaft

Ganz im Stillen hat die Gründung der Gemeinde in Ungarn / Budapest im Advent begonnen. Mit Festtagen vom 17. bis 19.02.2012, wird sie auch mit teilnehmenden Gästen gefeiert. Voraussichtlich gibt es an den Tagen davor und danach Möglichkeiten zur Stadtbesichtigung u.a. Interessenten aus der Schweiz könnten eventuell eine Gruppe bilden (Zug). Vielleicht ist für Basler auch eine Koordination mit den Südbadenern möglich. Wer sich für die Ungarnreise interessiert, wende sich möglichst bald an Dorothee Jacobi. Flüge werden nicht vermittelt! Bitte möglichst selbst buchen.

Für alle, die nicht mitreisen können: Am 15. März, 20.00 Uhr, dürfen wir Imre Silye als Vortragenden bei uns begrüßen. Er wird, zusammen mit anderen Menschen aus Ungarn, vom Gründerereignis und vom Kulturauftrag des Landes berichten.

Jahresversammlung der Mitglieder

Die Jahresversammlung der Mitglieder wird am 10. März von 15 - 19 Uhr sein, zu der wir Sie jetzt schon herzlich einladen. Die Liste mit den vorgesehenen Traktanden erhalten Sie mit dem nächsten Programmversand anfang März.

Garten

Helfende Hände haben dafür gesorgt, dass in unserem Garten vieles gedeihen, wachsen konnte. Diese gemeinsame Arbeit an Samstagen ist schön, kostbar und wird mit Frau Jacobi ab März weitergeführt. Es fehlt uns aber nach wie vor ein Mensch, der die Verantwortung dafür übernimmt, auch dafür, was gepflanzt, geschnitten werden kann - und wann jeweils gegossen werden muss. Lassen Sie uns bitte wissen, wenn Sie dafür Möglichkeiten sehen.

Michaelitagung

Herzerwärmend - das war das Wort, mit dem Menschen ihre Eindrücke von unserer Michaelitagung zusammengefasst haben. Ein grosser, inniger Dank geht an all die Helfer, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben - für Verpflegung, Putzen, im Büro, beim Schmücken des Hauses mit Blumen.





Synode in Dornach, 4. - 8. Juni 2012

Priester aus aller Welt werden dieses Jahr in Dornach sich treffen, wie zuletzt 2004. Etwa 280 werden erwartet, und wir werden mit dem nächsten Programmversand um Ihre Mithilfe bitten für Quartiere, Kuchen, Synodenbüro und evtl. Fahrdienste.

Priesterweihen

Am 3./4. März sind die Priesterweihen in Stuttgart geplant. Nähere Angaben erfahren Sie ab etwa Mitte Januar in unserer Anschlagstafel im Foyer.

Hauswirtschaftstage in unserem Jugend- und Tagungshaus in Walkringen

Nach einer positiven Erfahrung im vergangenen Februar wollen wir auch im kommenden Jahr, vom Montag 20., bis Samstag 25. Februar 2012, eine Hauswirtschaftswoche durchführen. Die Idee ist, unser Haus einmal jährlich bis in alle Ecken und Ritzen zu durchdringen und zu reinigen. Herr Lüscher wird das Lager begleiten und jeweils am Morgen die Menschenweihehandlung zelebrieren.

Wir freuen uns auf viele MitarbeiterInnen. Man kann sich für einzelne oder mehrere Tage anmelden. Ein Flyer mit allen Angaben und einem Bericht der letzten Hauswirtschaftstage liegt in der Gemeinde auf oder kann direkt bei Vreni Läng bestellt werden (061 702 12 91, v.laeng@datacomm.ch).

Auferstehen - Auferstehung - Verstehen

Tage der Besinnung in der Osterwoche, 10. - 13. April 2012, Haus auf dem Bühl, Walkringen, mit Rolf Herzog und Rolf-Michael Schmidt. Programme liegen im Gemeindehaus auf.

